

General Motors: Aus Powertrain wird Propulsion

Mit der Umbenennung seiner Motorensparte Powertrain in Global Propulsion Systems trägt General Motors den Veränderungen beim Fahrzeugantrieb Rechnung. Die neue Bezeichnung betrifft in Europa die Entwicklungszentren in Rüsselsheim und Turin. Die beiden Standorte werden dementsprechend „GM Global Propulsion Systems - Rüsselsheim Engineering Center“ und „Turin Engineering Center“ heißen. Propulsion bedeutet im Englischen Antrieb oder Antriebskraft.

In der GM-Abteilung sind weltweit 8600 Mitarbeiter beschäftigt, 2500 von ihnen in Rüsselsheim und Turin. Mittlerweile befasst sich rund die Hälfte von GM Global Propulsion Systems mit der Entwicklung alternativer und elektrischer Antriebe. Dazu gehören beispielsweise der neue Opel Ampera-e und die Brennstoffzellen-Technologie. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Opel Ampera-e.
